

Gemeinde Mainhausen, Mittwoch, 5. März 2014

Verantwortungsloser Umgang mit Müll



Illegale Ablagerungen nehmen weiter zu und belasten alle Bürger

„Leider verhalten bisher alle Appelle der Vergangenheit ungehört und der verantwortungslose Umgang mit Müll bleibt ein leidiges Dauerthema in Mainhausen“, so Bürgermeisterin Ruth Disser. Carmen Baier vom Ordnungsamt und Heiko Gast vom Umweltamt beklagen gleichermaßen die ungebrochen steigende Anzahl der Meldungen von illegalen Müllablagerungen im Gemeindegebiet. Die Mitarbeiter des Bauhofs müssen jedes Mal die Hinterlassenschaften beseitigen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen, alles auf Kosten der Allgemeinheit.

„Nach wie vor beliebt für die Müllsünder sind abgelegene Plätze im Wald oder am Straßenrand außerhalb, wie die aktuellen Funde an den Waldwegen entlang der Babenhäuser Straße zeigen. Nicht nur unschön für Spaziergänger, sondern auch oft gefährlich für Natur und Grundwasser und für dort lebende Tiere, die den Müll nach Nahrung durchsuchen und schlimmsten Falls daran verenden. Aber auch die Standorte der Glas-, Altkleider und Windelcontainer werden bedauerlicher Weise immer wieder als wilde Deponien für Hausmüll, Elektrogeräte, alte Reifen und alle weiteren erdenklichen Hinterlassenschaften missbraucht“, erläutert Carmen Baier.

„Manche Ablagerungen sind so absurd, wie z.B. das Platzieren „befüllter“ Windeln vor den eigens dafür vorgesehenen Windelcontainern. Die Entsorgung der Windelabfälle ist kostenlos möglich, es bedarf lediglich der Anmeldung und Abholung eines Schlüssels gegen Kautions beim Umweltamt“, so Heiko Gast und weiter „Elektroaltgeräte können Endverbraucher, ebenfalls kostenlos, bei der Sammelstelle der Firma Höfling im Ostring 30 abgeben. Baustellen- und Renovierungsabfälle, wie aktuell im Wald vorgefunden, werden dort auch gegen eine vertretbare Entsorgungsgebühr entgegengenommen.“

„Unser Dank gilt aber den Bürgerinnen und Bürgern, die uns die illegalen Ablagerungen melden und unseren Unmut über solches umweltfeindliche Verhalten teilen“, so Bürgermeisterin Disser. Nur selten hinterlassen die Verursacher Hinweise auf deren Identität und so ist die Gemeindeverwaltung auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Sollte jemand zufällig Zeuge einer illegalen Ablagerung von Müll werden, bittet die Gemeindeverwaltung um zeitnahe Meldung des Vorfalls.

{images2}